

## Dezembergeschichten 2008

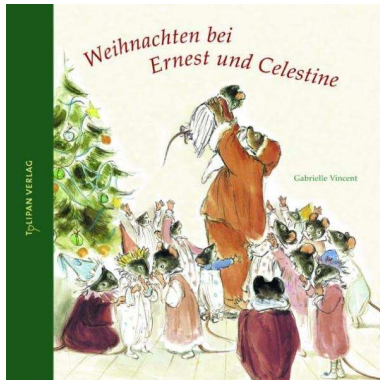
---

### Weihnachtsgeschichten

#### Gabriele Vincent: Weihnachten bei Ernest und Celestine

##### Tulipan Verlag

Ernest und Celestine waren früher im deutschen Sprachraum bekannt unter den Namen Mimi und Brumm – endlich ist dieses fantastische Bilderbuch wieder neu erschienen.



Ernest ist ein alter Bär, der das Mäusemädchen Celestine bei sich aufgenommen hat. Weihnachten steht vor der Tür und Celestine kann es kaum erwarten! All ihre Freundinnen und Freunde sollen kommen, ein grosses Fest wollen sie gemeinsam feiern. Aber dann gesteht Ernest, dass kein Geld mehr da sei, und ein Fest ohne Geschenke, eine Feier ohne Festessen, das gehe nun mal nicht. Celestine aber lässt nicht locker, sie weiss, wie man Feste auch ohne Geld feiern kann, man muss nur ein paar gute Ideen haben. Celestine ist nicht nur stur und hartnäckig, Celestine ist auch ein überaus schlaues Mäusemädchen: Sie zeichnet und bastelt und zeigt Ernest, wie er den Baum und die Stube schmücken soll. Prätig soll alles sein! Und wunderschön wird das grosse Fest schliesslich auch, mit all den lieben Gästen, der Musik und den selbst gebastelten Geschenken.

Gabriele Vincents Zeichnungen sind schlicht meisterhaft! Die Bilder sind dermassen stimmungsvoll, dass sie über weite Strecken die Erzählfunktion übernehmen. Der liebevolle, etwas tollpatschige Bär und die listige, charmante kleine Maus sind mit so viel Ausdruckskraft in Mimik und Gestik gezeichnet, dass auch die inneren Sichtweisen beim Betrachten spürbar, nachempfindbar werden. Den prächtigen Leinenrücken, als Zeichen eines kleinen Kunstwerks, hat dieses Bilderbuch wahrlich verdient.

## Ole Könnecke: Anton und das Weihnachtsgeschenk Hanser

«Eines Tages ging ich spazieren», erzählt uns Anton seine Geschichte gleich selbst, «da fiel ein Geschenk vor mir in den Schnee.» Anton staunt nicht schlecht, denn dieses Paket, das



ist ganz eindeutig und klar, ist aus einem riesigen Schlitten vom Himmel heruntergepurzelt. Anton ist ehrlich und Anton ist anständig. Aus diesem Grund macht er sich auf, diesen Himmelsschlitten zu finden, um das Paket dem rechtmässigen Besitzer zurückzubringen. Lang ist seine Reise und beschwerlich, über Berge geht die Wanderung und über einen grossen Fluss und manchmal ist Anton kurz davor, aufzugeben. Aber schliesslich findet er den Schlitten und damit auch den Heimweg und diese vermaledete Paket? Das

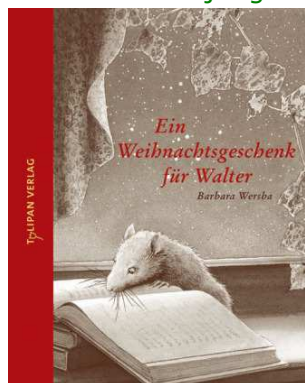
ist sein Weihnachtsgeschenk! Es ist sogar mit seinem Namen versehen – das hat der ehrliche und hilfsbereite Anton vor lauter Aufregung doch glatt übersehen!

Ole Könneckes Bilderbücher mit den unverwechselbaren witzigen Cartoonzeichnungen sind für die meisten Kinder wie auch für die Erwachsenen ein riesiges Seh- und Lesevergnügen. In der Einfachheit und Reduktion, in der Beschränkung auf das Wesentliche, da liegt die Kraft dieser Bilder.

## Barbara Wersba: Ein Weihnachtsgeschenk für Walter

### Tulipan Verlag

Walter ist eine Leseratte und dies durchaus im wahrsten Sinne des Wortes. Schon als kleiner Rattenjunge fand Walter heraus, dass er über eine ganz besondere Begabung



verfügte: Er konnte lesen und schreiben. Walter wurde bald zu einem besessenen Leser und zum Einzelgänger. Jetzt lebt er bei Miss Pomeroy, einer alten Dame. Auch sie ist Einzelgängerin, auch sie liebt Bücher, Miss Pomeroy ist von Beruf Kinderbuchautorin. Für Walter ist Miss Pomeroy's Bibliothek ein grosses und einmaliges Paradies. Er liest einfach alles, was ihm in die Pfoten kommt. Als er aber herausfindet, dass die von Miss Pomeroy verfassten Kinderbücher allesamt von einer Maus handeln, ist Walter zutiefst

gekränkt und er beschliesst, Miss Pomeroy einen Brief zu schreiben.

Barbara Wersba hat ein überaus poetisches kleines Buch geschrieben. Es geht darin um die Liebe zur Literatur, um die Freude am Lesen und Schreiben und auch darum, wie verbindend diese Vorliebe sein kann. Walter und Miss Pomeroy begegnen sich sachte, sehr vorsichtig kommen sich diese beiden Einzelgänger näher und sie spüren beide ganz allmählich, wie schön Zweisamkeit sein kann. Erst ganz am Schluss sitzen sie nebeneinander auf einer Bank, eine Schriftstellerin und ein Leser und beide schauen miteinander in die winterliche Welt hinaus. Ganz besonders wertvoll ist auch die Ausstattung

des Buches, es hat einen dunkelroten Leinenrücken und wunderschöne braune Federzeichnungen, welche die ganz besondere Stimmung dieser Geschichte wiedergeben. Eine Erzählung, die vor allem auch erwachsene Leserinnen und Leser berühren wird.

### **Christianne Steen (Hrsg.): Freche Gören feiern Weihnachten**

**rororo**

Dies ist eine Sammlung mit Weihnachtsgeschichten, die wohl die meisten Kinder begeistern



wird. Es sind durchwegs Geschichten, die sehr nahe am Kinderalltag spielen und Figuren, in denen sich kindliche Leserinnen und Leser mit Sicherheit wieder finden werden. Die Geschichten vieler namhafter Kinderbuchschaffenden finden sich in diesem Band, nur einige davon seien hier kurz erwähnt: Wie die kleine Jule im Weihnachtstrubel verloren ging, das wird von Kirsten Boie erzählt, was Millie, als singender König erlebt, stammt aus der Feder von Dagmar Chidolue und was dem kleinen Vampir an Weihnachten bei der Menschenfamilie Verrücktes widerfährt, hat Angela Sommer-Bodenburg niedergeschrieben. Die einzelnen Geschichten eignen sich allesamt sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 7 Jahren.

### **Renus Berbig: Unglaubliche Weihnachten. 24 Rätselreisen um die Welt**

**dtv**

Der Weihnachtsmann hat seine Agenda verloren, nun weiss er überhaupt nicht mehr, wo



man auf der Welt wie und wann genau Weihnachten feiert. Schliesslich muss er für seine Arbeit alle Bräuche der Welt kennen, damit er nichts falsch macht. So schickt er sein Rentier Helge los, Helge soll die Welt auskundschaften und über jedes Land einen kleinen Bericht schreiben. Helge fliegt also sofort los und schickt regelmässig seine Berichte. Rentier Helge hat allerdings eine sehr grosse Fantasie und manchmal berichtet er Dinge, die ein bisschen gar geflunkert sind. Ob die Leserinnen und Leser herausfinden, was der Wahrheit entspricht und was von Helge schlicht erfunden wurde? Ochs

und Esel lesen und korrigieren Helges Bericht täglich, so erfahren Lesende, ob sie richtig oder falsch geraten haben. Ein ungewöhnliches, witziges und auch lehrreiches Büchlein, das sich ganz besonders gut zum Vorlesen eignet und das Kinder ab etwa 8 Jahren begeistern wird.

## Robert Brack: Kai und die Weihnachtsdiebe

### Carlsen



Kurz vor Weihnachten passieren in der kleinen Stadt sehr unheimliche Dinge: Weihnachtsdekorationen verschwinden, ganze Tannenbäume werden geklaut, selbst Omas Weihnachtsplätzchen sind plötzlich nicht mehr auffindbar. Gottlob leben Kai und seine Freundin Anastasia in dieser Stadt und zum Glück haben die zwei vor kurzem ein eigenes Detektivbüro eröffnet. Dort taucht doch tatsächlich ein richtiger Engel auf, mit goldenem Haar und schwebendem Gang, der die beiden um sofortige Hilfe bittet. Kai und Anastasia machen sich sofort auf die Socken: Endlich ein richtiger Fall! Die Sache wird für die beiden allerdings schnell richtig gefährlich. Anastasia verschwindet plötzlich auf geheimnisvolle Weise und Kai braucht seinen ganzen Mut, um seine Freundin mitten in der Nacht auf dem verlassenem Güterbahnhof zu suchen. Ein unbeschwertes und sehr unterhaltsames Weihnachtsbuch, das sich auch sehr gut zum Vorlesen eignet, für Kinder ab etwa 8 Jahren.

## Neuerscheinungen 2008 – ein paar Rosinen

### Michel Gay: Eine Dose Kussbonbons

#### Moritz verlag

Zeo, das kleine Zebra, fährt zum ersten Mal ins Ferienlager. Dass es etwas Heimweh haben wird, dies wissen seine Eltern schon vor seiner Abreise. Aber Mama und Papa Zebra sind

Michel Gay  
**Eine Dose  
Kussbonbons**

Moritz



schlau, sie geben Zeo ganz viele Papierschnipsel mit Küssen auf die Reise mit, eine ganze Dose voll. Die Küsse gegen das Heimweh helfen im Ferienlager nicht nur Zeo, auch alle andern kleinen Zebras dürfen sich Papierschnipselküsse nehmen. Das Geschehen in diesem Bilderbuch knüpft mit Sicherheit ganz nahe an der Erlebniswelt kleiner Kinder an. Die Illustrationen sind vom Stil her vielleicht ein bisschen ungewohnt, Zebras tummeln sich eher selten in Bilderbüchern, aber sie veranschaulichen die Handlung und Zeos Gefühle

werden in den Abbildungen deutlich spür- und nachlesbar. Eine einfache, linear erzählte Geschichte für ganz kleine Kinder.

## Lorenz Pauli/Kathrin Schärer: Ich mit dir, du mit mir

### Atlantis

Bär sitzt auf seinem roten Lieblingskissen und hört wunderschöne Musik, es ist ein Siebenschläfer, der auf einer Flöte spielt. So traumhaft schöne Musik machen, das möchte



Bär auch. So tauscht er sein Kissen gegen die Flöte. Nur seine Tatzen wollen nicht richtig auf die kleinen Löcher der Flöte passen, seine Musik klingt nur halb so schön. Also muss weiter getauscht werden: Flöte gegen Musik, Bärenanzug gegen Glückskiesel und Glückskiesel gegen Nüsse. Tauschen ist gar nicht so einfach, man muss etwas weggeben, man muss miteinander verhandeln, abwägen und sich behaupten. All diese

gemischten Gefühle werden im Text von Lorenz Pauli spürbar und Kathrin Schärer fängt sie in ihren prachtvollen Bildern ein. Freude und Wehmut, Zärtlichkeit und eine unbändige Lebenslust spiegeln sich in den Illustrationen.

## Marine Letterie: Robin und die wilden Ritter

### Arena



Robin ist ein Rittersohn. Er ist etwa zehn Jahre alt und lebt mit seiner Familie auf Burg Vorden. Ganz egal, ob am Hubertustag die grosse Jagd stattfindet oder ein Ritterturnier geplant ist, Robin ist immer mit dabei. Er will allen zeigen, dass er alt genug ist, um selber bei einem Ritter in Dienst zu gehen und Knappe zu werden. Reiten kann er schon sehr gut und heimlich hat er gar schon einen Falken fliegen lassen. Und dass er für einen Knappen genug Mut hat, das beweist er im Laufe der beiden spannenden Geschichten in diesem Buch: Einmal

warnt er seinen Vater im letzten Moment vor einer gefährlichen Raubritterbande, ein andermal ist es Robin, der den Herzog vor einem Attentat rettet. Natürlich erlebt Robin ein bisschen gar viel Spannendes, selbstverständlich taucht immer im richtigen Moment ein starker Retter auf. Trotzdem unterscheidet sich das Buch sehr positiv von andern Ritterbüchern für dieses Lesealter, weil das Geschehen und das Leben auf einer mittelalterlichen Burg sehr fundiert recherchiert wurden. Da gibt es im Anhang nicht nur Worterklärungen und Zeittafeln, da gibt es sogar detaillierte Quellenangaben. Ein Lese- und Vorlesebuch für Kinder ab etwa 8 Jahren.

## Cornelia Franz: Fantastische Freunde

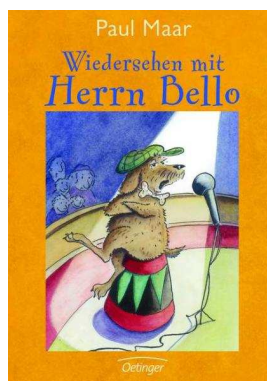
### Carlsen

Als der 9-jährige Bosse in der Nacht erwacht, weil da ein Lagerfeuer auf seinem Teppich brennt, da staunt er nicht schlecht. Und neben dem Feuer sitzt ein leibhafter Indianer, im Lederkleid, mit Mokassins und Silberbüchse. Es ist Winnetou der Häuptling der Apachen, der da auf dem Boden sitzt und den kleinen weissen Jungen kennen lernen will. Bosse ist hell begeistert, nur weiss er nicht recht, wie Mama reagieren wird. Mama ist allerdings so beschäftigt, weil sie doch erst kürzlich eine Eisdiele eröffnet hat, dass sie den fremden Besucher am nächsten Morgen erst gar nicht bemerkt. Bosse mag seinen neuen grossen Freund, der redet so klug und weiss oft Rat. Nur mit all den neumodischen Sachen, wie Telefon, Kochplatte oder Fernseher, ist der gute alte Winnetou doch ziemlich überfordert. Für Bosse ist das Leben zwar viel weniger langweilig, aber auch überaus anstrengend. Als dann Mama nach einem Verkehrsunfall im Spital liegt, wird die Sache erst richtig kompliziert. Weil Papa im Ausland weilt, muss Winnetou die Rolle eines Jugendamtmitarbeiters übernehmen und man glaubt es wirklich kaum, da schaut doch tatsächlich ein altmodisch gekleidetes Mädchen namens Heidi zur Wohnungstür herein und ein riesiger Kater in roten Stiefeln kommt zu Besuch.

Cornelia Franz hat ein wundervoll turbulentes, unterhaltsames und komisches Kinderbuch geschrieben. Die Buchfiguren benehmen sich in Bosses Welt genauso, wie man sie aus ihren Geschichten kennt. Heidi ist ganz schrecklich brav und hat dauernd ein bisschen Heimweh zu ihren geliebten Bergen. Winnetou redet so geschwollen, dass Bosse ihn oft nicht versteht und der gestiefelte Kater ist so was von frech und gefrässig, dass es Bosse manchmal die Sprache verschlägt. Die Lektüre ist für Kinder genauso unterhaltsam wie für die Erwachsenen, weil diese all die Buchfiguren bereits kennen. Gerade auch deshalb eignet sich das Bändchen sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 8 Jahren.

## Paul Maar: Wiedersehen mit Herrn Bello

### Oetinger



Die meisten werden Max, den 12-jährigen Apothekersohn, wohl aus den früheren Bänden bereits kennen. Max besitzt etwas ganz Besonderes: einen sprechenden Hund! Doch das sollen nur ganz wenige Menschen wissen. In diesem Band werden Max und sein Hund Bello von einem Tierbändiger heimlich belauscht. Ein sprechender Hund im Zirkus, das wäre doch die Sensation! Als Max kurz darauf das Verschwinden seines geliebten Hundfreundes bemerkt, wird die Geschichte fast zu einem Krimi. Paul Maar versteht es wie kein

anderer, kindliche Leserinnen und Leser mit seinen Büchern zu fesseln und sie vor allem auch immer wieder zum Lachen zu bringen. Bello hat oft Mühe mit der menschlichen Sprache, vor allem in kniffligen Situationen sind seine Sprachfehler schlicht umwerfend komisch. Auch der dritte Band von Herrn Bello wird nicht nur die lesenden Kinder begeistern, sondern die erwachsenen Vorleserinnen und Vorleser genauso.

Bereits erschienen sind: Herr Bello und das blaue Wunder  
Neues von Herrn Bello

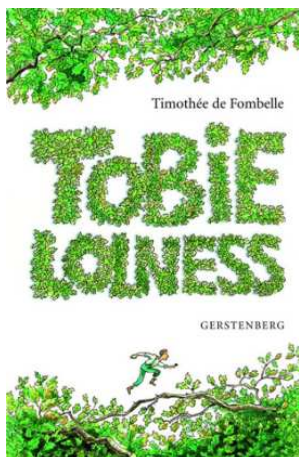
## **Xavier-Laurent Petit: Wolfsgeheul und Spurensuche**

**Dressler**



Einige Leserinnen und Leser werden Galshan bereits aus dem ersten Band «Steppenwind und Adlerflügel» kennen, dieses liebenswerte und so mutige Mädchen aus der Mongolei. Galshans Papa ist Lastwagenchauffeur und sehr viel unterwegs. Und wenn die Zeit kommt, da er heimkehren wird, sitzt Galshan oft stundenlang am Fenster und wartet auf das vertraute Brummen des riesigen Lasters. Aber diesmal wartet Galshan vergeblich: Papa kommt nicht, ihrem Papa muss etwas passiert sein. Nach einigen Wochen wird die Vermutung zur Gewissheit, Papis ist mit seinem Laster verunglückt, als der Berg am grossen Pass ins Rutschen kam - und jetzt kommt der Winter, die verschüttete Passstrasse bleibt von der Umwelt abgeschnitten. Galshan will nicht glauben, dass sie die rauen Bartstoppeln ihres Papis nie mehr spüren wird, ihr Papa ist am Leben, das weiss sie einfach. Im Winter hilft das Mädchen ihrem Grossvater, das ist gut so und bringt sie auf andere Gedanken, zumal die beiden keine ruhige Minute haben. Sie müssen Opas Schafherde über die Berge bringen. Das ist eine äusserst gefährliche Angelegenheit, überall lauern Wölfe und die Kälte ist vor allem in den Nächten lebensbedrohend. Eines Abends hören die beiden einen Schuss, unmittelbar danach einen Schrei. Im dichten Nebel macht sich Galshan auf die Suche und findet schliesslich jenen Menschen, den sie so vermisst, von dem sie so oft geträumt hat.

Xavier-Laurent Petit ist ein Meister des Erzählens. Der Plot ist unheimlich spannend und so prägnant beschrieben, dass man beim Lesen die Kälte förmlich spürt, das Heulen der Wölfe und das Brausen des Schneesturms hört. Genauso packend wie die äussere Handlung sind aber auch die Figuren der Geschichte beschrieben, ihre Gedanken, ihre Träume, ihre Widersprüche und ihre Entwicklung. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen – für lange Winterabende beispielsweise – und dies ist nicht nur für die zuhörenden Kinder ab etwa 10 Jahren eine wahre Leseabenteuer.

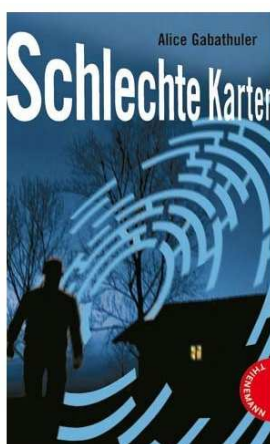


## **Timothée de Fombelle: Tobie Lolness Gerstenberg**

Tobie ist 13 Jahre alt und nur etwa einen Millimeter gross. Er lebt mit seiner Familie auf einem Baum. Alle, die dort leben, kennen nur diesen Baum, er ist ihre Welt. Da gibt es Häuser, Gärten, Städte, Slums und Bauernhöfe, es gibt Arme und Reiche, Wissenschaftler und Politiker – eine ganze Gesellschaft von Baumbewohnern. Tobies Vater ist ein angesehener Wissenschaftler, bis er eines Tages eine Entdeckung macht: Er findet heraus, dass sich mit Hilfe des Wassers, das durch den Baum fließt, Motoren antreiben lassen. Weil er aber die Ausbeutung des Baumes befürchtet, verschweigt er der Öffentlichkeit, wie der Wunderapparat funktioniert. Da bricht eine wahre Hölle über ihn und seine Familie herein: Geächtet von den anderen Baumbewohnern werden sie auch noch von skrupellosen Geschäftemachern erbarmungslos verfolgt und schliesslich verhaftet. Nur Tobie gelingt es, zu fliehen, und sich mit Hilfe seiner Freunde vor den Verfolgern zu verstecken. Schliesslich schafft er es sogar, die Spur zu seinen gefangenen Eltern wieder zu finden. Ob er sie jedoch befreien kann, werden Lesende erst mit dem zweiten Band erfahren. Timothée de Fombelle hat ein wunderschönes Leseabenteuer geschaffen. Dabei verwebt er in seine phantastische Erzählung auch ökologische Inhalte: Parallelen zur Erde und dem Umgang, den die Menschen mit ihr pflegen, sind deutlich zu erkennen. Aber die Geschichte von Tobie ist nicht nur ein ökologisches «Erziehungsbuch», das ja vor allem Erwachsene zu lesen hätten. Das Buch ist zugleich Abenteuer- und Gesellschaftsroman, die Geschichte einer liebenswerten Familie und einer wunderbaren Freundschaft. Die Vielschichtigkeit dieser Erzählung macht ihren Reiz aus. Das Buch eignet sich zum Selberlesen ab etwa 11 Jahren.

## **Alice Gabathuler: Schlechte Karten Thienemann**

Für alle Bewohner der kleinen Stadt ist klar: Luca hat den Mann in der Kiesgrube umgebracht. Luca, der schon einmal wegen Diebstahls im Jugendknast sass, Luca, der immer wieder krumme Geschäfte macht. Nur Jay, sein jüngerer Bruder, ist sich sicher, dass Luca niemals jemanden töten könnte. Nur: Wie soll er das beweisen, sein Bruder ist ja abgehauen und die Polizei glaubt ihm doch sowieso kein Wort. Wäre da nicht Sarah, das Mädchen aus gutem Hause, die Jay hilft und ihm vertraut, er wäre längst abgehauen. Nur weg aus dieser kleinen Stadt, wo jeder jeden kennt, wo Jay und sein Bruder Luca längst verurteilt sind, egal, was sie gemacht haben oder gerade tun. Aber Sarah gibt nicht auf, und gemeinsam gelingt es den beiden tatsächlich, Licht ins Dunkel



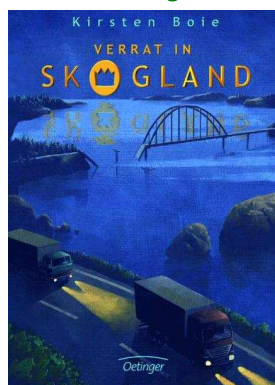
dieses schrecklichen Mordes zu bringen.

Die Schweizer Autorin Alice Gabathuler hat einen überaus packenden Krimi geschrieben. Der Titel gehört zu jener Sorte Bücher, die man abends einfach noch zu Ende lesen muss, ganz egal wie spät es ist. Viele Rückblenden und verschiedene, parallele Handlungsstränge machen den Text nicht eben einfach, dafür umso vielschichtiger und interessanter. Mit diesem Buch spricht Alice Gabathuler mit Sicherheit sehr viele Jugendliche an.

## **Kirsten Boie: Verrat in Skogland**

### **Oetinger**

Der nördliche und der südliche Teil des wunderschönen Landes Skogland wurden vereint, eine demokratische Regierung wurde gewählt und alle Menschen des Landes haben nun per Gesetz die gleichen Rechte und Pflichten. Frieden könnte jetzt einkehren, nur wollen dies



ein paar reiche, mächtige und profitgierige Südländer nicht. Sie wollen ihren Besitz nicht teilen, sie wollen weiterhin billige Arbeitskräfte aus dem Norden des Landes beschäftigen. Bald häufen sich Anschläge, es gibt Versorgungsengpässe, die Bevölkerung wird immer unzufriedener, ein Putsch droht. Soweit die politischen Hintergründe der Geschichte. Jarven, die Hauptperson des Buches, ist Prinzessin dieses Landes. Sie fühlt sich in dieser Rolle aber sehr unsicher und überhaupt nicht wohl. Im strengen Internat wird sie von ihren

Kameradinnen gemobbt, von der Presse wird sie blossgestellt, weil sie sich nicht immer regelkonform benimmt und von ihrer heimlichen Liebe Joas scheint sie verlassen worden zu sein. In ihrer Verzweiflung beschliesst Jarven zu fliehen. Die Putschisten spüren Jarven allerdings auf und nehmen sie gefangen, jetzt geht es plötzlich um Leben und Tod.

Kirsten Boie zeigt in diesem überaus spannenden und eindrücklichen Buch auf, wie Rassismus, Macht- und Geldgier das politische Klima in einem Land vergiften können, wie daraus gefährliche innenpolitische Konflikte und Bürgerkriege entstehen können. Nebst dieser eindrücklichen Lektion in Politik ist dieses Buch aber auch ein sehr spannender Entwicklungsroman und eine zarte Liebesgeschichte dazu. Der Autorin ist eine sehr differenzierte und überzeugende Beschreibung der Protagonisten gelungen. Unterschiedliche Schauplätze und viele verschiedenen Handlungsstränge machen dieses Buch zu einer eher anspruchsvollen Lektüre für Jugendliche ab etwa 13 Jahren.

Bereits erschienen ist der erste Band dieser Geschichte, das Buch trägt den Titel: Skogland.